

Bodendämmung auf Beton mit Hohlbodensystem

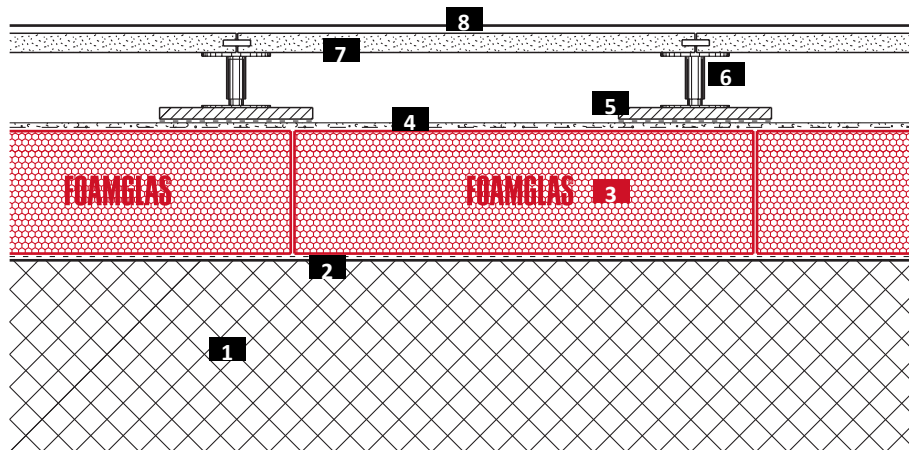
FOAMGLAS® mit Heißbitumen



FOAMGLAS®

Systemschnitt

System 3.1.13



- 1 Betonplatte
- 2 Voranstrich
- 3 FOAMGLAS® verlegt mit Heißbitumen
- 4 Grundbeschichtung PC® 74 A1 mit Armierungsgewebe PC® 150
- 5 Druckverteilungsplatte
- 6 Stützfüße
- 7 Trägerplatten
- 8 Bodenbelag

FOAMGLAS® Produkteigenschaften

Wasserdicht – Schädlingssicher – Druckfest – Nichtbrennbar – Dampfdicht – Maßbeständig – Säurebeständig – Leicht zu bearbeiten – Ökologisch

Vorteile des FOAMGLAS® Systems

- **Qualität:** System aus hochwertigen Materialien. Qualitätssicherung durch systematische Baustellenkontrollen und professionelle Beratung.
- **Wirtschaftlichkeit:** Maximaler Werterhalt und minimale Unterhaltskosten durch hohe Lebensdauer.
- **Nachhaltigkeit:** Optimaler Wärme- und Feuchtigkeitsschutz über Generationen.
- **Sicherheit:** Druckfester und stauchungsfreier Untergrund verhindert Risse und Schäden im Bodenbelag. Schaumglas ist frei von jeglichen Wohngiften und entwickelt im Brandfall weder Qualm noch toxische Gase.
- **Funktionalität:** Wärmedämmung, Dampf-, Kapillar-, und Radonsperre in einer Funktionsschicht.

Hinweise für den Planer

- Zur Anwendung kommen im Normalfall:

FOAMGLAS® T3+, T4+, S3, F (450 mm / 600 mm).

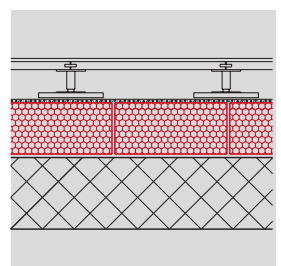
- Dämmstärke entsprechend gesetzlichen und objektspezifischen U-Wert-Anforderungen. Bitte beachten Sie auch unser Produktprofil. Daraus sind sämtliche FOAMGLAS®-Produkte, deren Einsatzbereiche und Kennwerte ersichtlich.
- Bei FOAMGLAS® unter statisch belasteten Bauteilen muss der baubegleitende Fachingenieur die Druckbelastung überprüfen.
- Geltende Normen und Richtlinien zur fachgerechten Ausführung sind zu beachten.

Detailvorschläge und Ausschreibungstexte auf Anfrage. Für weitere Lösungsansätze stehen Ihnen unsere Fachberater gerne zur Verfügung.

Stand : 01/03/2021.

Wir behalten uns ausdrücklich vor, jederzeit die technischen Spezifikationen zu ändern. Die jeweils gültigen, aktuellen Werte finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.foamglas.ch > Deutsch > Downloads > Prospekte > Produktprofil



Bodendämmung auf Beton mit Hohlbodensystem

FOAMGLAS® mit Heißbitumen



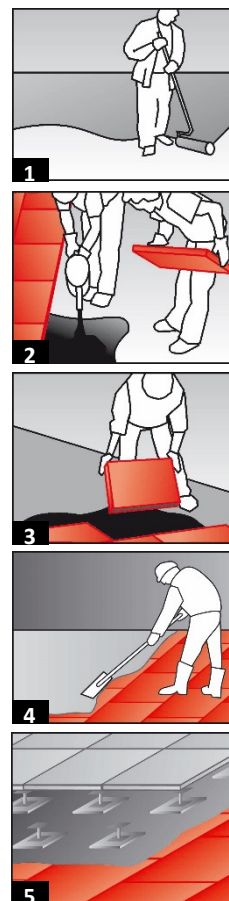
System 3.1.13

Verlegeanweisung

- Bituminöser Voranstrich mittels Rolle (evtl. Sprühgerät) auf die gereinigte und trockene Betonoberfläche auftragen, Verbrauch $\sim 0.3 \text{ l/m}^2$. (1)
- FOAMGLAS® Platten vollflächig mit gefüllten und versetzten Fugen im Gießverfahren mit Heißbitumen verlegen, Verbrauch $\sim 5.0 - 7.0 \text{ kg/m}^2$, je nach Dämmstärke. Heißbitumen ausgießen, die FOAMGLAS® Platten mit einer Kurz- und Langseite in ausgegossenes Heißbitumen eintauchen und an die bereits verlegten Platten andrücken. Neben Plattenreihen ausgeflossenes Heißbitumen mit der zu verlegenden Folgeplatte abstreifen, um Unebenheiten zu vermeiden. (2 / 3)
- Aufziehen der Grundbeschichtung PC® 74 A1 mit der Edelstahltraufel, Verbrauch $\sim 3.5 \text{ kg/m}^2$. Einbetten des alkalibeständigen Armierungsgewebes PC® 150 (Überlappungsstoß $\sim 100 \text{ mm}$). Das Gewebe plan und flächig einarbeiten, Oberfläche anschließend glatt abziehen. (4)
- Wartezeit von $\sim 3 - 5$ Tagen (abhängig von Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit) einhalten.
- Aufbringen der Stützfüße für das Hohlbodensystem mit vorgängigem Aufkleben der Druckverteilungsplatten. Stützenraster und Trägerplatten abhängig von Druckbeanspruchung und systemspezifischen Anforderungen. (5)

Hinweise für den Verleger

- Beschaffenheit und Toleranzen des Untergrundes müssen den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen.
- Untergrund und Umgebungstemperatur nicht unter $+5^\circ\text{C}$.
- Empfindliche Fremdbauteile müssen gegen Heißbitumenspritzer und Hitzeeinwirkung geschützt werden.
- Nutzen Sie die Gratis-Dienstleistung unserer Anwendungstechniker. Sie stehen Ihnen gerne zur Seite und helfen Ihnen vor Ort weiter.



Die technischen Richtlinien zur Anwendung und Verlegung von FOAMGLAS® beruhen auf den bisherigen Erfahrungen und dem derzeitigen Stand der Technik. Sie sind nicht einzelfallbezogen. Der Anwender und der Verleger haben daher die Eignung des Materials für den beabsichtigten Zweck im Einzelfall unabhängig von diesem technischen Merkblatt sorgfältig und vollständig zu prüfen sowie anschliessend die Anwendung und Verlegung selbstständig nach dem Stand der Technik vorzunehmen. Wir übernehmen daher auch keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Eignung sowohl des Produktes an sich als auch der technischen Richt -linien zur Anwendung und Verlegung des Produktes. Unsere Haftung und Verantwortlichkeit richten sich im Übrigen ausschliesslich nach unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen und werden weder durch die Aussage dieses technischen Merkblatts noch durch die Beratung seitens unseres technischen Aussendienstes erweitert.

Pittsburgh Corning
(Schweiz) AG
Schöngrund 26
CH-6343 Rotkreuz
Tel. 041 798 07 07
Fax 041 798 07 97